

14
143

Stadt Köln
Der Oberbürgermeister

Eing.: 19. Feb. 2012

27 Zentrales Vergabeamt
2011/1009

02.2012
Frau Heck
91399

Stadt Köln
Eingang 15. Feb. 2012
Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Handwritten: *über 27215*, *13/4/2012*, *2011/1009*

69 Nord-Süd-Stadtbahn 3. Baustufe

hier: VOF-Vergabe oberhalb des Schwellenwertes für die Projektsteuerung
RPA-Nr.: VF 2012/0480

Honorar: 850.127,53- € netto (1.011.651,7- € brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Vergabevorschlag, die Bietergemeinschaft Schüller-Plan / Zerna mit verschiedenen Teilleistungen der Projektsteuerung der Projektstufen 2-5 (gemäß AHO-Schriftenreihe Nr. 9) sowie besonderen Leistungen in Höhe von rund 850.000,- € netto stufenweise zu beauftragen, wird zugestimmt.

Nach Auswertung der 1. Verfahrensstufe, wurden nur drei der insgesamt elf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert, obwohl bis zu sechs möglich gewesen wären. Eine nachvollziehbare Dokumentation anhand entsprechend vorgegebener Kriterien, wie diese Entscheidung zustande kommen ist, wurde den Unterlagen nicht beigelegt. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass letztlich nur zwei Bewerber ein Honorarangebot abgegeben haben, wird empfohlen, künftig einen größeren Bewerberkreis zuzulassen, um so ein größtmögliches Spektrum für ein wirtschaftliches Angebot zu gewährleisten. *Die Reduktion auf 3 Bieter halte ich für kritisch.*

Im Zuge der Honorarabfrage (2. Verfahrensstufe) wurden Stundensätze abgefragt, ohne diese in die Wertung einfließen zu lassen. Gerade bei knappen Ergebnissen kann jedoch die Berücksichtigung der Stundensätze entscheidend für die Zuschlagserteilung sein.

Darüber hinaus wurden bezüglich der Dokumentation folgende Feststellungen gemacht, um deren Beachtung zur Gewährleistung der nötigen Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei künftigen Verfahren gebeten wird:

- Alle Verfahrensschritte sind eindeutig zu dokumentieren als Anlagen hinter den Vergabevermerk zu heften und zu nummerieren (hier: Die durch 27 veröffentlichte Bekanntmachung der Vergabe der Projektsteuerung in den verschiedenen Medien ist nicht beigelegt. Z. T. fehlen auf den Bewerbungs- bzw. Angebotsunterlagen die Eingangsvermerke incl. Uhrzeit, die Ab-Vermerke auf den Angebotsaufforderung und Anschreiben sowie Unterschriften und Datum auf den Bewertungsbögen).
- Der Vergabevorgang enthält z. T. nur Kopien. Es sind ausschließlich die Originalunterlagen beizufügen (z. B. Angebotsaufforderung und Anschreiben, Bewertungsbögen).

Bei dem im Vergabevermerk angegebenen Beschluss handelt es sich um den Planungsbeschluss für die Maßnahme als solche. Dem Beschluss ist keine Bedarfsfeststellung über eine notwendige externe Vergabe der Projektsteuerung zu entnehmen. Soweit hierfür kein separater Bedarfsfeststellungsbeschluss vorliegen sollte, war dem Ratsgremium der Verzicht auf einen Vergabevorbehalt nicht möglich. Für diesen Fall ist die Beschlussfassung durch den

Verkehrsausschuss vor Beauftragung noch herbeizuführen, worauf bereits im Rahmen meiner Stellungnahme zur Bedarfsprüfung hingewiesen wurde.

Ferner hat der Finanzausschuss meines Wissens mit Beschluss vom 21.04.2008 Mittel für externe Ingenieurleistungen in Höhe von 600.000,- € freigegeben. Neben der Projektsteuerung waren diese Mittel auch für andere Planungsleistungen (u. a. Umweltverträglichkeitsstudie, Lärmschutzuntersuchungen) vorgesehen. Da das vorliegende Angebot die vor genannte Summe signifikant überschreitet, wird um Mitteilung gebeten, ob die Finanzierung gesichert ist und ein aktualisierter Beschluss des Finanzausschusses vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'L' followed by a horizontal line and a large, rounded 'D'.